

KITA NEWS

Liebe KITA NEWS-Leserinnen und -Leser, Vielfalt bedeutet, ohne Angst anders sein zu können, und damit eben nicht anders sein zu müssen, als man ist. Wir lieben Vielfalt. In all ihren Dimensionen: Ethnische Herkunft und Nationalität, Alter, Geschlecht und geschlechtliche Identität, Religion und Weltanschauung, sexuelle Orientierung, körperliche und geistige Fähigkeiten, soziale Herkunft – und Ihr kennt ganz gewiss noch einige mehr ... Bereits seit dem Juli 2013 zählt das Diakonische Werk für Frankfurt und Offenbach zu den Unterzeichnern der „Charta der Vielfalt“. Zusammen mit 4.500 Unternehmen und Institutionen stehen wir damit für Vielfalt, Wertschätzung und Toleranz und wir freuen uns auf den 31. Mai 2022, den 10. Deutschen Diversity-Tag. Auf der Website der „Charta der Vielfalt“ warten anregende Tipps und Ideen für Aktivitäten: www.charta-der-vielfalt.de/aktivitaeten/deutscher-diversity-tag Lasst Euch inspirieren und seid dabei! Euer Redaktionsteam.



DEUTSCHER DIVERSITY-TAG 2022



Wir sind Vielfalt !!! Gegen Ausgrenzung und für Teilhabe:

1. Lederschnur oder verschiedenfarbige Garne zurechtschneiden.
2. Bunte Perlen aus Holz, Glas oder Keramik auffädeln.
3. Einfach oder kunstfertig verknoten.
4. Armband anlegen und deutlich sichtbar für Vielfalt eintreten.



UNGEWOHNTEN SICHTWEISEN RESPEKTIEREN

Ist es Euch auch im Fernsehen aufgefallen? Neuerdings zeigt die Besetzung der Rollen in Filmen und Serien mehr Vielfalt. Prof. Dr. Nazarkiewicz erläutert, inwieweit damit endlich die gesellschaftliche Normalität abgebildet wird.



Prof. Dr. Kirsten Nazarkiewicz ist Professorin für Interkulturelle Kommunikation an der Hochschule Fulda. Sie hat als Beraterin eine Arbeitsgruppe von Mitarbeitenden des Diakonischen Werks eineinhalb Jahre darin begleitet, ihr Engagement im Rahmen der Charta der Vielfalt umzusetzen.

Ist Vielfalt inzwischen Normalität?

Die Vielfalt, die wir heute um uns herum wahrnehmen, ist zum einen eine Konsequenz von mehr sozialer Mobilität und Migration. Sie zeugt aber auch von einem erhöhten Bewusstsein von gerechter Teilhabe an Arbeit und Gesellschaft. Die Aktualität des Themas rührt unter anderem daher, dass in Deutschland dringend Fachkräfte benötigt werden, mindestens 400.000 sind allein durch Zuwanderung vonnöten schätzt der Vorstandsvorsitzende der Bundesagentur für Arbeit, Detlef Scheele. Die Wirtschaftsweisen sprechen sogar von 1,5 Millionen, wenn das Rentensystem auf Dauer funktionieren soll. Dies ist erwähnenswert, weil Vielfalt leider noch nicht selbstverständlich geworden ist.“

Dabei ist Vielfalt selbst vielfältig?

Zu den unveränderlichen Diversity-Dimensionen wie geschlechtliche Identität und sexuelle Orientierung, Religion und Weltanschauung, körperliche und geistige Fähigkeiten, Alter sowie Herkunft und Nationalität ist noch die soziale Herkunft als siebte Dimension bei der Charta der Vielfalt im Jahr 2021 hinzugekommen. Es gibt aber auch äußere und wählbare Dimensionen wie Berufserfahrung, Elternschaft oder Ausbildungswege, die für Vielfalt sorgen. Jede Dimension stellt wertvolle Perspektiven und besondere Erfahrungen sowie Wissen bereit, wenn es denn genutzt wird. Denn zugleich stellt Diversity immer noch eine Herausforderung dar.“

Was muss aus Ihrer Sicht geschehen?

Umdenken ist gefragt: Fühlen sich durch Stellenanzeigen verschiedene Menschen angesprochen und eingeladen, sich zu bewerben? Ist für Barrierefreiheit und eine inklusive Arbeitsorganisation gesorgt? Sind alle bereit, die eigenen Bewertungen bezüglich dessen zu hinterfragen, was als kompetent, normal und richtig gilt? Es genügt, die Bereitschaft zu haben, ungewohnte Sichtweisen zu respektieren, alles andere kann abgestimmt, gelernt oder organisiert werden.“

Frau Nazarkiewicz, wir danken für das Gespräch.

WORTWOLKEN AUS DER „AG CHARTA DER VIELFALT“

AM 31. MAI DABEI!

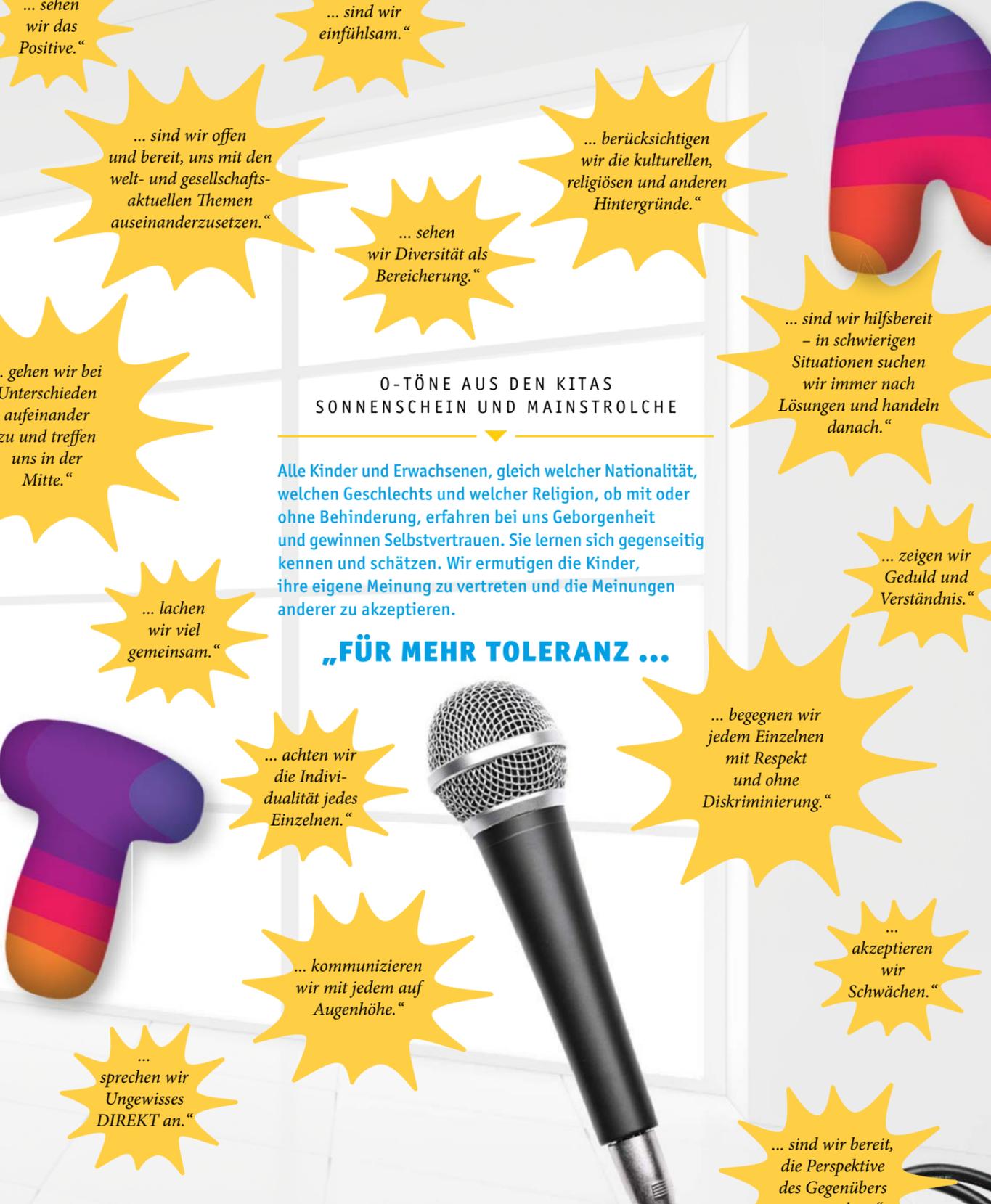
Neben ihrem großen Engagement für Teilhabe und gegen Ausgrenzung hat sich unsere „AG Charta der Vielfalt“ auch um die Ankündigung des 10. Deutschen Diversity-Tags gekümmert. Mit bunten Wortwolken auf Plakaten und Postkarten sowie mit einer starken ME-to-WE-Animation für unsere Website. Wow - herzlichen Dank dafür!



O-TÖNE AUS DEN KITAS SONNENSCHNEIN UND MAINSTROLCHE

Alle Kinder und Erwachsenen, gleich welcher Nationalität, welchen Geschlechts und welcher Religion, ob mit oder ohne Behinderung, erfahren bei uns Geborgenheit und gewinnen Selbstvertrauen. Sie lernen sich gegenseitig kennen und schätzen. Wir ermutigen die Kinder, ihre eigene Meinung zu vertreten und die Meinungen anderer zu akzeptieren.

„FÜR MEHR TOLERANZ ...“



... sehen wir das Positive.“

... sind wir einfühlsam.“

... sind wir offen und bereit, uns mit den welt- und gesellschafts-aktuellen Themen auseinanderzusetzen.“

... berücksichtigen wir die kulturellen, religiösen und anderen Hintergründe.“

... sehen wir Diversität als Bereicherung.“

... sind wir hilfsbereit - in schwierigen Situationen suchen wir immer nach Lösungen und handeln danach.“

... gehen wir bei Unterschieden aufeinander zu und treffen uns in der Mitte.“

... zeigen wir Geduld und Verständnis.“

... lachen wir viel gemeinsam.“

... begegnen wir jedem Einzelnen mit Respekt und ohne Diskriminierung.“

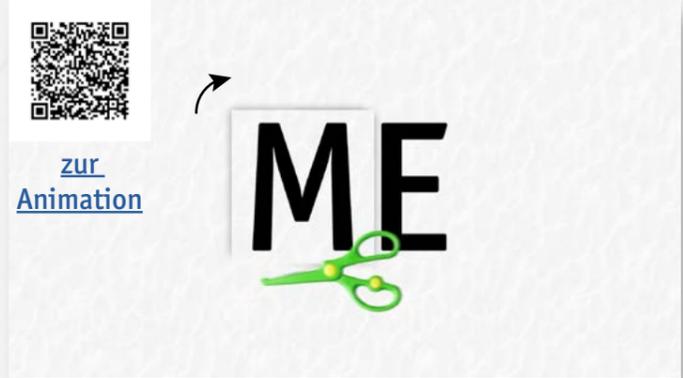
... achten wir die Individualität jedes Einzelnen.“

... akzeptieren wir Schwächen.“

... sprechen wir Ungewisses DIREKT an.“

... kommunizieren wir mit jedem auf Augenhöhe.“

... sind wir bereit, die Perspektive des Gegenübers zu verstehen.“



EURE MEINUNG ZÄHLT

Habt Ihr Fragen, Wunschthemen, Kommentare, ... zu Eurer KITA NEWS? Wir freuen uns auf alle Anregungen! Sendet Eure E-Mail an: birgit.liebenow@diakonie-frankfurt-offenbach.de



WORKSHOP-TIPP: MIT FAMILIEN ZUSAMMENARBEITEN

Als gesellschaftlicher Ort spiegeln sich in der Kita veränderte Lebenswelten von Kindern und ihren Familien wider: Soziale Ungleichheiten und migrationsbedingte Heterogenität, die Bedeutung von Kinderrechten und Digitalisierung spielen bei der Zusammenarbeit mit Familien in den Kita-Alltag hinein.

Termin: 03.06.2022
Anmeldeschluss: 17.05.2022

[Zur Anmeldung](#)



SEMINAR-TIPP: In diesem Seminar reflektiert Ihr u.a. den Facettenreichtum von Vielfalt und entwickelt Möglichkeiten, durch bewusstes Kommunizieren Diskriminierung zu vermeiden. „Vielfalt leben. Wertschätzende Kommunikation in multiprofessionellen Teams“ mit Jens Jankowski.

Termin: 07.06.2022
Anmeldeschluss: 24.05.2022



[Zur Anmeldung](#)



[Zur Anmeldung](#)

KURS-TIPP: In diesem Kurs schaut Ihr besonders darauf, wie es sich auswirkt, wenn Menschen unterschiedlichen Alters im Team zusammenarbeiten und wie hier eine wertschätzende Haltung eingenommen werden kann. „Vielfalt der Generationen als berufliche Herausforderung“ mit Andrea Fenske.

Termin: 17.06.2022
Anmeldeschluss: 31.05.2022

Fragen zur Anmeldung?
weiterbildungsakademie@diakonie-frankfurt-offenbach.de
(069) 2475 149 6209

AUSSTELLUNGS-TIPP



© Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main ISG_57Z1946_00169

DIE WOHNGEMEINSCHAFT BONAMESER STRASSE: GESCHICHTE DER VERFOLGUNG UND AUSGRENZUNG

St. Katharinenkirche
An der Hauptwache 1, 60313 Frankfurt am Main

AUSSTELLUNG: 24.5.–9.6.2022, Mo–Sa 12–18 Uhr

Eintritt frei. Bitte die aktuellen Hygienehinweise beachten.

FINISSAGE: Vortrag/Lesung – Diskussion, Do 9.6.2022, 18 Uhr

„Die KZ-Häftlinge, die den grünen und den schwarzen Winkel tragen mussten. Ein Fallbeispiel und die Geschichte der verspäteten Anerkennung durch den Bundestag“ mit Prof. Dr. Frank Nonnenmacher.

Moderation:
Till Lieberz-Groß, Gegen Vergessen – Für Demokratie

Eintritt frei. Verbindliche Anmeldung unter anmeldung@diakonie-frankfurt-offenbach.de

BUCH-TIPP

EIN WEISSES SCHWARZES KIND IN AFRIKA

Unsere Erzieherin Ngozi Okwuosa aus der Kita Elisabeth in Nied hat das Kinderbuch „Rapulu's Rainbow Stars“ über ein afrikanisches Kind mit Albinismus geschrieben. Warum sie das Buch geschrieben hat und was sie damit bewirken möchte, erzählt sie in ihrem Instagram-Beitrag vom 23. Februar 2022.



Folgt uns auf Instagram

Wir Hort-Kinder haben uns überlegt das wir für die armen Flüchtlinge aus der Ukraine spenden wollen. Wir wollen in Frieden leben, und wollen das dieser Krieg aufhört. Dafür haben wir Bilder gemalt und Peace-Zeichen gebastelt.
Bilder: 0,80€
Peace-Zeichen: 0,80€

SPENDENAKTION DER HORT-KINDER IN DER KITA STERNSCHNUPPE

WIR WOLLEN HELFEN!

Für den brutalen Angriffskrieg auf die Ukraine kann man kaum Worte finden. Mit Entsetzen müssen wir zusehen, wie seit Wochen ukrainische Städte und Dörfer verwüstet werden. Die Bilder, die uns von dort erreichen, bewegen uns zutiefst. Millionen Menschen sind auf der Flucht.

Auch die Hort-Kinder der Kita Sternschnuppe haben sich viele Gedanken über den Krieg in der Ukraine gemacht und in lebhafter Diskussion stand für sie völlig klar fest: "Wir wollen keinen Krieg!" und "Wir wollen helfen!"

Die Kinder haben Bilder gemalt und Peace-Zeichen gebastelt und damit ihre Spendenaktion für Geflüchtete aus der Ukraine gestartet. An zwei Tagen im März haben sie ihre Werke vor der Kita an Eltern und Passanten verkauft und dabei 127 Euro eingenommen. Ganz große Klasse!



Impressum:

Evangelischer Regionalverband Frankfurt und Offenbach, Fachbereich III Kindertagesstätten, Kurt-Schumacher-Straße 31, 60311 Frankfurt am Main, www.diakonie-frankfurt-offenbach.de | Konzeption und Redaktion: Dagmar Keim-Hermann, Peter Huschka, Birgit Liebenow, Christina Lenz-Bokhari, Julia Rother, Beate Kohlberg | Text: Peter Huschka, Mitarbeiter*innen der Diakonie FFM & OF und gemeindlicher Träger | Gestaltung: Peter Huschka | Bilder: iStock, MadeByEvia, shutterstock, Institut für Stadtgeschichte FFM, Mitarbeiter*innen der Diakonie FFM & OF und gemeindlicher Träger | Lektorat: Susanne Schmidt-Lüer